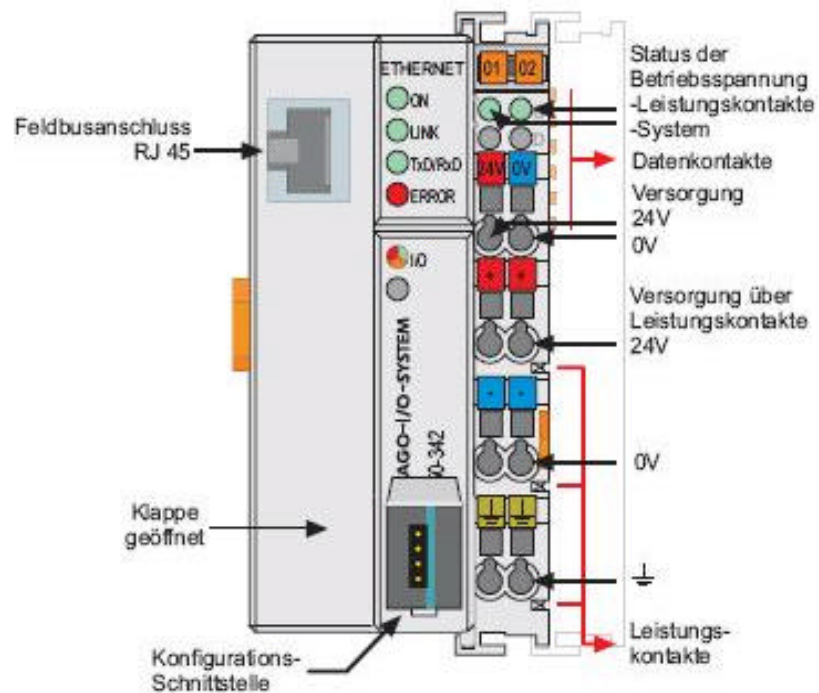


# WAGO-IO Konfiguration

## Anschlüsse:



?? 24 V für Feldbus-Controller

?? 24 V für angeschlossene Ein/Ausgänge (separate Spannungsversorgung empfohlen)

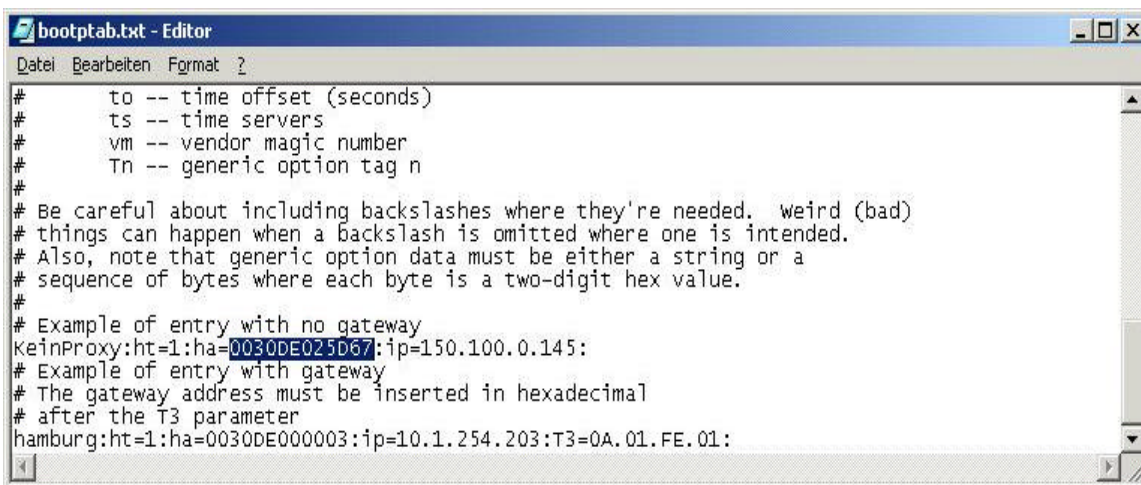
?? Ethernet-Kabel

## IP-Vergabe mittels BootP-Protokoll:

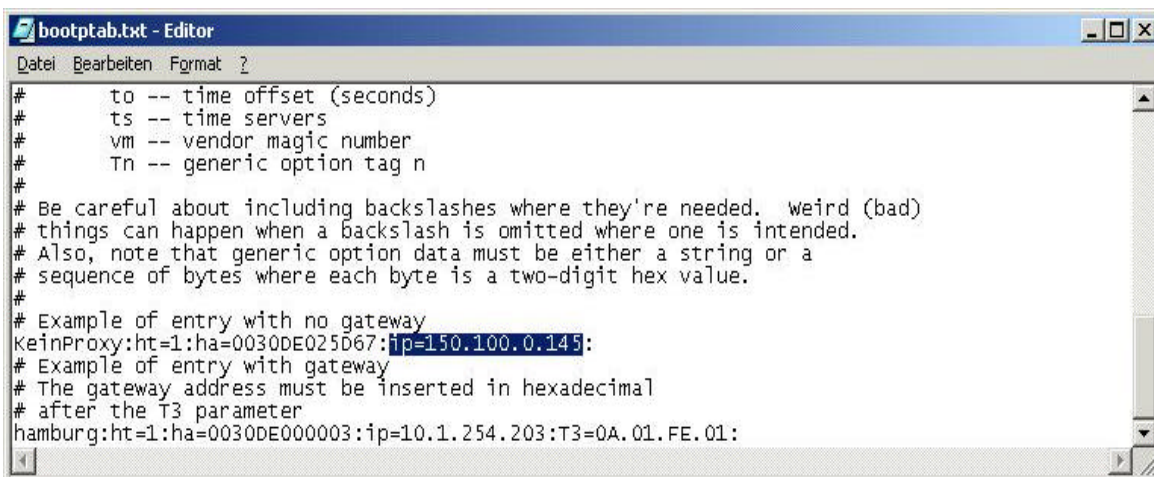
**Achtung!! Der TCP Port ist immer „502“**

1. Feldbus-Knoten über Hub (**nicht über einen Switch!**) oder Crossover-Kabel an den PC anschließen.
2. WAGO BootP Software installieren (im Verzeichnis . . \WAGO IO\WAGO BootP Server\disk1\ Setup.Exe)
3. Datei bootpab.txt öffnen und MAC-Adresse (s. Aufkleber bzw. s. Aufdruck auf dem TCP-Modul) hinter 'ha=' eintragen und gewünschte IP-Adresse hinter 'ip=' setzen. (s. markierte Felder in den Bildern)

### Parameter in bootpab.txt:



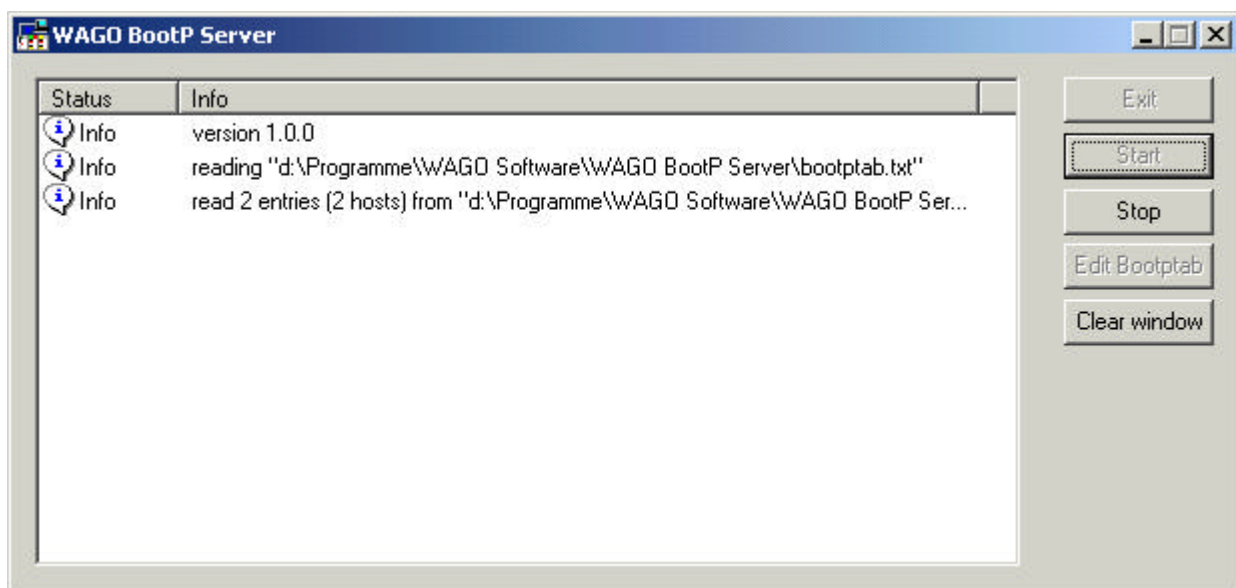
```
bootpab.txt - Editor
Datei Bearbeiten Format ?
# to -- time offset (seconds)
# ts -- time servers
# vm -- vendor magic number
# Tn -- generic option tag n
#
# Be careful about including backslashes where they're needed. weird (bad)
# things can happen when a backslash is omitted where one is intended.
# Also, note that generic option data must be either a string or a
# sequence of bytes where each byte is a two-digit hex value.
#
# Example of entry with no gateway
KeinProxy:ht=1:ha=0030DE025D67:ip=150.100.0.145:
# Example of entry with gateway
# The gateway address must be inserted in hexadecimal
# after the T3 parameter
hamburg:ht=1:ha=0030DE000003:ip=10.1.254.203:T3=0A.01.FE.01:
```



```
bootpab.txt - Editor
Datei Bearbeiten Format ?
# to -- time offset (seconds)
# ts -- time servers
# vm -- vendor magic number
# Tn -- generic option tag n
#
# Be careful about including backslashes where they're needed. weird (bad)
# things can happen when a backslash is omitted where one is intended.
# Also, note that generic option data must be either a string or a
# sequence of bytes where each byte is a two-digit hex value.
#
# Example of entry with no gateway
KeinProxy:ht=1:ha=0030DE025D67:ip=150.100.0.145:
# Example of entry with gateway
# The gateway address must be inserted in hexadecimal
# after the T3 parameter
hamburg:ht=1:ha=0030DE000003:ip=10.1.254.203:T3=0A.01.FE.01:
```

Angabe	Bedeutung
node1, node2	Hier kann ein beliebiger Name für den Knoten vergeben werden.
ht=1	Hier wird der Hardware-Typ des Netzwerkes angegeben. Für ETHERNET ist der Hardware-Typ 1. (Die Nummern sind im <i>RFC1700</i> beschrieben)
ha=0030DE000100 ha=0030DE000200	Hier wird die Hardware-Adresse bzw. die MAC-ID des ETHERNET Feldbus-Kopplers angegeben. (hexadezimal)
ip= 10.1.254.100 ip= 10.1.254.200	Hier wird die IP-Adresse des ETHERNET Feldbus-Controllers dezimal angegeben.
T3=0A.01.FE.01	Hier wird die Gateway-IP-Adresse angegeben. Die Adresse muss in hexadezimaler Schreibweise angegeben werden.
sm=255.255.0.0	Geben Sie zusätzlich als Dezimalzahl die Subnetz-Maske des Subnetzes ein, zu dem Ihr ETHERNET Feldbus-Koppler/-Controller gehört.

4. Feldbus-Controller einschalten.
5. WAGO Bootp-Server starten („BootpServer.exe“) und "Start" klicken.



6. Hardware-Reset am Feldbus-Controller ausführen (Stromzufuhr unterbrechen), kurz warten, dann "STOP" und "Exit" im WAGO Bootp-Server.
7. Testen der neuen Einstellungen mit Internet Explorer und gerade gesetzter IP-Adresse wie folgt: <http://150.100.0.xxx>. Bei Erfolg wird Status-Seite des Feldbus-Controllers angezeigt.